

RESPEKT

Gesellschaft für Biografiearbeit

Wirklichkeit
Veränderung
Kontinuität
Sinnstiftung
Kommunikation
Widerstandsfähigkeit
Realität

Seminare 2013 / 2014

Vorwort

***„Würdest du mir bitte sagen, wie ich von hier aus am besten weitergehe?“
- „Das kommt sehr darauf an, wohin du willst.“***

(Alice im Wunderland)

In einer Welt, die immer unübersichtlicher zu werden scheint, die zwischen Individualisierung und Globalisierung pendelt und in der Schnellebigkeit dominiert, gibt es einen steigenden Bedarf an Orientierung.

Ressourcenorientierte Biografiearbeit schafft Identität, stärkt die Widerstandskräfte und macht Problemsituationen handhabbar. Erfahrungen aus der Vergangenheit bestimmen das Handeln im Hier und Jetzt und beeinflussen die Lebensziele und Perspektiven in der Zukunft.

Biografisches Arbeiten ist immer Erinnerungsarbeit mit Blick in die Zukunft. Sie kann schmerzhaft sein, weil sie Dinge anspricht, die uns in unserer Vergangenheit Mühe bereitet haben. Sie ist schön, weil sie die Mühen unserer Vergangenheit mit unseren Erfolgen in Verbindung bringt und eine positive Lebensgestaltung unterstützt.

Unsere ressourcenorientierte Biografiearbeit fruchtet, weil wir prozess- und stärkenorientiert arbeiten, Optionen sowie Energien nutzen und Ressourcen freilegen.

Wir freuen uns auf eine intensive, bereichernde und fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen.

Das Team



Wir sind ein Team (Dipl.-Psychologin / Dipl.-Sozialpädagoge), das unterschiedliche Disziplinen zusammen bringt. Während unserer langjährigen Tätigkeit im Umgang mit benachteiligten Menschen konnten wir weitreichende Erfahrung sammeln und diese praxisbezogen und prozessorientiert in die Trainings einbringen. Respekt gegenüber unseren Mitmenschen, ein positives Menschenbild, Wertschätzung, Empathie und die Akzeptanz des Einzelnen sind die Grundlagen unseres Handelns.

Vanessa Scharmansky

Ich bin 1974 in Essen geboren und lebe mit meinem Sohn und meinem Mann in Essen Heisingen. Nach meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin im Jahr 1999 und einem kurzen Ausflug in die Betriebswirtschaftslehre schloss ich ein Studium der Psychologie an, das ich im Jahr 2009 an der Universität Wuppertal erfolgreich abschloss. Erinnerungen, Erlebnisse und Ereignisse machen uns zu dem was wir sind. Sie sind unsere Identität und machen uns wertvoll.

Martin Frenzen

Ich bin 1971 in Essen geboren. Hier habe ich im Jahr 2000 mein Studium der Sozialpädagogik abgeschlossen. In meiner langjährigen beruflichen Tätigkeit als Leitung und Erzieher im Gruppendienst bei der Lebenshilfe Rhein-Kreis-Neuss und der ev. Stiftung Hephata hat mir die Arbeit mit benachteiligten Menschen, insbesondere mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren eigener „Blick auf die Welt“ immer Inspiration und Kraft gegeben.

Martin Frenzen *V. Scharmansky*

Inhalt

Inhalt

- Biografiearbeit Seite 5
- Leistungen und Zielgruppen Seite 6
- Unsere Bausteine der Biografiearbeit Seite 7
- Seminare
 - Früher – Heute – Morgen Teil I Seite 8
 - Früher – Heute – Morgen Teil II Seite 9
 - Ressourcenorientierte Biografiearbeit im Kontext
professioneller Hilfeplanung nach §36 SGB III und § 58 SGB XII Seite 10
 - Meilensteine Seite 11
- Informelle Netzwerktreffen Seite 12

Die Notwendigkeit ressourcenorientiert biografisch zu arbeiten ist dann gegeben, wenn das „Ich“ einer Erläuterung und einer Anerkennung bedarf. Sie ist dann nötig, wenn die Gesellschaft Einzelnen keine selbstverständlichen Plätze mehr zuweist oder zur Verfügung stellt.

Individualisierung, Globalisierung und Isolierung führen zu Desorientierung.

Ressourcenorientierte Biografiearbeit schafft:

Widerstandsfähigkeit – Erinnern ist Bewusstmachung. Menschen werden sich ihrer Ressourcen bewusst und können diese aktivieren. Ressourcen befähigen Menschen, schwierige Situationen zu bewältigen und sich positiv Herausforderungen im Leben zu stellen.

Sinnstiftung – Sie hilft dabei, dass Menschen sich in der Gesellschaft einrichten können, die manchmal kein Gefühl von Heimat vermittelt. Indem an Vergangenes erinnert wird und Vergangenes bewusst wird, werden Begründungen möglich, warum es sich lohnt positiv in die Zukunft zu schauen.

Kontinuität – Das Einbeziehen der Vergangenheit in das Hier und Jetzt und der Blick auf die Zukunft schaffen es, Lebenserfahrungen zu ordnen und ihnen eine Bedeutung zu geben. Die Fülle des Lebens mit all ihren Höhen und Tiefen wird deutlich. Strukturen des eigenen Lebens werden klarer und bewusst. Das Leben wird dadurch kalkulierbarer und sicherer.

Realität – In der Biografiearbeit kann Menschen bewusst werden, dass die eigene Darstellung des Lebens manchmal nichts mit der Realität zu tun hat. Unser Denken blendet Erlebnisse und Ereignisse aus, die nicht erwünscht sind und schönen die Realität. Die Biografiearbeit bereinigt das Leben und trägt dazu bei, dass das Eigene in die Gegenwart getragen werden kann und die Zukunft zu einer tragfähigen Grundlage wird.

Wirklichkeit – Der Zweck für den Erinnernden in der biografischen Arbeit liegt darin, eine ihm tragbare Wirklichkeit zu schaffen.

Veränderung – Biografisches Arbeiten ermöglicht Perspektivwechsel. Sie hilft, die Wahrnehmung zu schärfen und Veränderungen in der eigenen Biografie zu deuten. Sie kann dabei helfen, Veränderungen in der Zukunft offen und positiv zu begegnen und mit zu gestalten. Veränderungen im eigenen Leben werden möglich.

Kommunikation – Biografisches Arbeiten ist nicht einseitig, sondern wird von den Erzählenden und den Hörenden beidseitig bestimmt.

Wir setzen auf die Stärken der ressourcenorientierten Biografiearbeit mit den Schwerpunkten Methodenkompetenztrainings für Lehrkräfte, Mitarbeiter der Jugend- und Schulsozialarbeit sowie Mitarbeiter der Eingliederungshilfe. Prozessorientierte Gruppenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 25 Jahren ist ein wichtiger Pfeiler in unserer Arbeit.

RESPEKT bietet:

Methodenkompetenztrainings und informelle Netzwerktreffen im Rahmen der ressourcenorientierten Biografiearbeit für:

- Lehrkräften aller weiterführenden Schulen und Förderschulen
- Schulsozialarbeitern/innen
- Mitarbeiter/innen der Kinder und Jugendhilfe
- Mitarbeiter/innen der Jugendsozialhilfe
- Mitarbeiter/innen der Jugendämter
- Mitarbeiter/innen der Eingliederungshilfe

Wir bieten benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit den Schwerpunkten Schulverweigerung, drohender Schulabbruch, drohender Ausbildungsabbruch, sowie Fremdunterbringung und „andere“ Problemlagen personenbezogene Dienstleistungen in einem Umfang von 7 Schulungstagen (Projektseminar) an, verteilt über einen Zeitraum von mindestens 2 Monaten. Anhand ressourcenorientierter Biografiearbeit in Gruppen mit maximal 8 Teilnehmern arbeiten wir an der Ich-Stärkung.

Wir fördern benachteiligte Jugendliche in den Bereichen

- Resilienz (Widerstandskräfte)
- Empowerment (Selbstbestimmung)
- Stärkung der eigenen Identität
- Positive Lebensgestaltung
- Empathie
- Kohärenz (Life-Balance)
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Wir aktivieren ihre Selbstheilungskräfte und streben einen positiven Bildungsvorlauf an.

Unsere Bausteine der Biografiearbeit

Unsere Bausteine sind von uns entwickelt worden. Sie beschreiben den Weg, den wir in der ressourcenorientierten Biografiearbeit gehen. Sie dienen als Leitfaden und bedürfen keiner straffen Reihenfolge. Diese Bausteine sind aus unserer Sicht unerlässlich und strukturieren die zielorientierte biografische Arbeit.

Die sechs Bausteine, auf die sich unsere ressourcenorientierte Biografiearbeit aufbaut, sind:



Stopp: Unterbrechen einer Verhaltensweise.



Pause: Innehalten und Bewusstwerdung.



Rewind: Zurückgehen und Erinnern.



Record: Aufzeichnen der Erinnerungen, Erlebnisse und Ereignisse.



Play: Abspielen der Erinnerungen, Erlebnisse und Ereignisse.



Fast Forward: Transfer in gegenwärtige und zukünftige Erlebnisse und Ereignisse.

Früher – Heute – Morgen Teil I

Einführung in die ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schule, der Kinder und Jugendhilfe, der Schulsozialarbeit und der Eingliederungshilfe (Behindertenhilfe).

Methodenkompetenztraining

Dauer: 1Tag

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Zielgruppen:

- Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen und Förderschulen
- Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit
- Mitarbeiter/innen der Jugendsozialarbeit
- Mitarbeiter/innen der Kinder und Jugendhilfe
- Mitarbeiter/innen der Eingliederungshilfe (Behindertenhilfe)

Ziel(e):

- Die Sensibilisierung der Teilnehmer/innen für die ressourcenorientierte Biografiearbeit
- Theoretische Grundlagenvermittlung der ressourcenorientierten Biografiearbeit
- Einübung von Methoden zum praktischen Einsatz in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern

Früher – Heute – Morgen Teil II

Vertiefung der Methode der ressourcenorientierten Biografiearbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schule, in der Kinder- und Jugendhilfe, der Schulsozialarbeit und der Eingliederungshilfe.

Methodenkompetenztraining (optional zum ersten Tag hinzu buchbar)

Dauer: 1 Tag

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Zielgruppen:

- Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen und Förderschulen
- Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit
- Mitarbeiter/innen der Jugendsozialarbeit
- Mitarbeiter/innen der Kinder und Jugendhilfe
- Mitarbeiter/innen der Eingliederungshilfe

Ziel(e):

Vertiefung des „Früher – Heute – Morgen Teil I“- Seminars durch:

- Vertiefung des Theorieteils
- Methoden für den Einsatz kreativer Medien
- Zusätzliche Übungen
- Erweiterung der Methoden zum praktischen Einsatz in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern

Die eigene Biografie der Fachkräfte im Kontext professioneller Arbeit wird thematisiert und verdeutlicht.

Ressourcenorientierte Biografiearbeit

im Kontext professioneller Hilfeplanung nach §36 SGB III und § 58 SGB XII.

Methodenkompetenztraining

Dauer: 1Tag

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Zielgruppen:

- Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit
- Mitarbeiter/innen der Jugendsozialarbeit
- Mitarbeiter/innen der Kinder und Jugendhilfe
- Mitarbeiter/innen der Eingliederungshilfe
- Mitarbeiter/innen der Jugendämter

Ziel(e):

Fast jeder Mitarbeiter wird mit der Aufgabe konfrontiert, einen Hilfeplan zu erstellen. Wir stellen den Zusammenhang zwischen individueller Hilfeplanung und der ressourcenorientierten Biografiearbeit her. Die ressourcenorientierte Biografiearbeit erfüllt das Partizipationsgebot und schafft einen sicheren und strukturierten Rahmen für die Erstellung der Hilfepläne nach §36 SGB III und § 58 SGB XII. Ziel ist die Weiterentwicklung einer ressourcenorientierten und wertschätzenden Hilfeplanung, die neben der Notwendigkeit zur finanziellen Sicherstellung der Unternehmen eine professionelle pädagogische Handlungsleitlinie darstellt.

Meilensteine

Projektseminar für Jugendliche und junge Erwachsene
Gruppencoaching

Dauer: 7 Präsenztage
(Anleitung und Begleitung zwischen den Präsenztagen)

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Zielgruppe:

Benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene mit der Indikation Schulverweigerung, drohender Schulabbruch, drohender Ausbildungsabbruch, Fremdunterbringung und „anderen“ akuten Problemlagen.

Ziel(e):

Wir befähigen benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in einer akuten Problemsituationen befinden, sich ihrer Stärken bewusst zu werden und auf dieser Basis neue Lösungsstrategien zu entwickeln.

Ausgehend von den im Rahmen der Biografiearbeit festgestellten realen Lebenssituationen der Jugendlichen wird eine Erweiterung des individuellen Handlungsspektrums erreicht. Anhand ressourcenorientierter Biografiearbeit in Gruppen arbeiten wir an der Ich-Stärkung.

Wir fördern benachteiligte Jugendliche in den Bereichen

- Resilienz (Widerstandskraft)
- Empowerment (Selbstbestimmung)
- Stärkung der eigenen Identität
- Positive Lebensgestaltung
- Empathie
- Kohärenz (Life-Balance)
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Wir aktivieren die Selbstheilungskräfte der Jugendlichen und jungen Erwachsenen und wirken auf einen positiven Bildungsverlauf ein.

Informelle Netzwerktreffen

Wir organisieren für interessierte Teilnehmer informelle Netzwerktreffen. Ziel ist die Etablierung einer Praktika-Gemeinschaft zum Thema Biografiearbeit. So kann informelle, arbeitsplatznahe und prozessorientierte Weiterbildung geboten werden und Biografiearbeit in einem breiten Spektrum unterstützt werden.

Zielgruppen

- Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen und Förderschulen
- Mitarbeiter/Innen der Schulsozialarbeit
- Mitarbeiter/Innen der Jugendsozialarbeit
- Mitarbeiter/Innen der Kinder und Jugendhilfe
- Mitarbeiter/Innen der Eingliederungshilfe
- Mitarbeiter/Innen der Jugendämter

Ort & Termine

Aktuelle Termine und Veranstaltungsorte unserer informellen Netzwerktreffen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

Themenvorschläge können uns vorab (**bitte bis eine Woche vor dem nächsten Treffen**) per Mail zugesandt werden!

Informationen und Anmeldung:

RESPEKT

Gesellschaft für Biografiearbeit

Michaelstrasse 24 | 45138 Essen
Telefon: 0201. 453 151 72 | Mobil: 0177. 462 399 1
www.respekt-essen.de | info@respekt-essen.de